

# Inhalt

<b>1</b>	<b>Theologie im Kontext von Glauben und Gemeinde . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>1.1</b>	<b>Ein persönliches Wort . . . . .</b>	<b>9</b>
<b>1.2</b>	<b>Warum Theologie zum Christsein dazugehört . . . . .</b>	<b>12</b>
1.2.1	Die Frage ist nicht, ob wir Theologie betreiben sollen, sondern wie! . . . . .	12
1.2.2	Die Bibel fordert uns auf zu glauben, aber auch zu denken . . . . .	16
1.2.3	Theologie muss dem Volk „auf’s Maul schauen“ . . . . .	18
1.2.4	Theologie fördert eine gesunde Selbstkritik. . . . .	19
<b>1.3</b>	<b>Was Theologie mit unserem Alltag zu tun hat! . . . . .</b>	<b>22</b>
1.3.1	Glaubensbekenntnisse und Hinweise auf geistliche Praktiken fallen nicht vom Himmel . . . . .	23
1.3.2	Die Überwindung einer Geistvergessenheit . . . . .	23
1.3.3	Wir predigen Gnade, aber haben wir sie auch verstanden? . . . . .	24
1.3.4	Unsere Taten sollten mit unseren Aussagen übereinstimmen . . . . .	25
1.3.5	Wenn Gottesbilder in Glaubenskrisen führen. . . . .	27
<b>1.4</b>	<b>Theologie als Jesu Auftrag annehmen lernen . . . . .</b>	<b>29</b>
<b>1.5</b>	<b>Zusammenfassung . . . . .</b>	<b>31</b>
<b>2</b>	<b>Hinführung zur Thematik . . . . .</b>	<b>33</b>
<b>2.1</b>	<b>Zielsetzung des Buches . . . . .</b>	<b>33</b>
<b>2.2</b>	<b>Theologische Ausrichtung und Begriffsverwendung. . . . .</b>	<b>34</b>
<b>2.3</b>	<b>Inhaltlicher Aufbau . . . . .</b>	<b>38</b>

<b>2.4</b>	<b>Systematische Theologie: Eine erste Begriffsbestimmung</b>	<b>39</b>
2.4.1	Systematische Theologie als Disziplinenbegriff . . . . .	41
2.4.2	Systematische Theologie aus evangelischer Sicht . . . . .	41
2.4.3	Systematische Theologie aus römisch-katholischer Sicht	43
<b>2.5</b>	<b>Stellenwert der Systematischen Theologie gegenüber anderen theologischen Fachgebieten . . . . .</b>	<b>48</b>
<b>2.6</b>	<b>Zwischenfazit. . . . .</b>	<b>49</b>
<b>3</b>	<b>Funktion bzw. Aufgabe der Systematischen Theologie. . .</b>	<b>51</b>
<b>3.1</b>	<b>Auf Gott geworfen (Existenzielle Funktion) . . . . .</b>	<b>51</b>
3.1.1	Systematisch-theologisches Arbeiten ist gläubiges Arbeiten . . . . .	52
3.1.2	Systematisch-theologisches Arbeiten ist betendes Arbeiten . . . . .	55
<b>3.2</b>	<b>Christliche Identität formen (Reproduktive Funktion). .</b>	<b>56</b>
3.2.1	Säge nicht den Ast ab, auf dem du sitzt. . . . .	56
3.2.2	Gesamtschau der Bibel und ihre Entfaltung in Glaubensbekenntnissen. . . . .	58
<b>3.3</b>	<b>Christliche Identität bewahren (Apologetische Funktion)</b>	<b>61</b>
3.3.1	Es gilt Konturen zu schärfen . . . . .	61
3.3.2	Im Spannungsfeld zwischen Eingrenzung und Ausgrenzung . . . . .	64
3.3.3	Leitgedanken zum Schutz des „Christlichen“ . . . . .	65
<b>3.4</b>	<b>Christliche Identität sprachfähig machen (Reproduktive Funktion) . . . . .</b>	<b>74</b>

3.5	Die Begründung einer christlichen Identität wissenschaftlich nachvollziehbar machen (Rationale Funktion) . . . . .	76
3.6	Christliche Identität als Entwicklungsprozess verstehen	81
3.7	Zusammenfassung und Resümee . . . . .	86
4	Quellen der Systematischen Theologie . . . . .	93
4.1	Die Bibel. . . . .	93
4.2	Glaubensbekenntnisse . . . . .	95
4.3	Nichttheologische Quellen . . . . .	97
5	Disziplinen der Systematischen Theologie. . . . .	99
5.1	Dogmatik . . . . .	99
5.1.1	„Dogma“, ein Reizwort, auch unter Christen . . . . .	99
5.1.1.1	Begriffsbestimmung. . . . .	100
5.1.1.2	Warum der Begriff „dogmatisch“ negativ besetzt ist. . . . .	102
5.1.1.3	„Dogmatisch“ ist eine Frage der richtigen Handhabung. . . . .	104
5.1.2	Die Teildisziplinen der Dogmatik . . . . .	104
5.1.2.1	Gott (Theologie). . . . .	106
5.1.2.2	Schöpfung (Schöpfungslehre) . . . . .	116
5.1.2.3	Mensch (Theologische Anthropologie) . . . . .	125
5.1.2.4	Jesus Christus (Christologie) . . . . .	130
5.1.2.5	Erlösung (Soteriologie) . . . . .	139
5.1.2.6	Heiliger Geist (Pneumatologie) . . . . .	145
5.1.2.7	Gemeinde/Kirche (Ekklesiologie) . . . . .	151
5.1.2.8	Von den neuen Dingen (Eschatologie) . . . . .	155
5.1.2.9	Übergang zum letzten Kapitel. . . . .	168

<b>5.2</b>	<b>Theologische Ethik . . . . .</b>	<b>169</b>
5.2.1	Warum eine ethische Reflexion für die christliche Glaubenspraxis wichtig ist . . . . .	169
5.2.1.1	Ethische Herausforderungen im Hier und Jetzt . . . . .	169
5.2.1.2	Wir tragen Verantwortung! . . . . .	170
5.2.1.3	Herausforderungen im Gemeindealltag . . . . .	176
5.2.2	Die Grundsatzfragen der Ethik (Allgemeine Ethik) . . .	177
5.2.2.1	Was ist Ethik? . . . . .	178
5.2.2.2	Verschiedene ethische Handlungsansätze . . . . .	184
5.2.2.3	Theologisch-christliche Ethik . . . . .	188
5.2.3	Die Umsetzung der Ethik („Angewandte Ethik“) . . . . .	196
5.2.3.1	Begriffsdefinition . . . . .	196
5.2.3.2	Biblisch-theologische Anwendungsfelder . . . . .	197
5.2.3.3	Bereichsethiken . . . . .	200
<b>5.3</b>	<b>Stellenwert der Ethik gegenüber der Dogmatik und die praktischen Konsequenzen . . . . .</b>	<b>203</b>
5.3.1	Ethik und Dogmatik im Spannungsfeld . . . . .	203
5.3.2	Ethik und Dogmatik aus praktischer Perspektive . . . . .	204
<b>6</b>	<b>Was ist Systematische Theologie – eine abschließende Definition . . . . .</b>	<b>207</b>
<b>7</b>	<b>Literatur . . . . .</b>	<b>209</b>
	<b>Anhang . . . . .</b>	<b>215</b>
	<b>Stichwortverzeichnis . . . . .</b>	<b>217</b>
	<b>Über den Herausgeber . . . . .</b>	<b>221</b>